

AGB Direktvermarkter/Verkäufer & Onlinemarktplatz Gaumenfest.at

Inhaltsverzeichnis der AGB

1. Allgemeine Bestimmungen
2. Funktionen des Marktplatzes als Vermittlungsplattform
3. Registrierung und Verkäuferkonto
4. Zugangsdaten und Sicherheit des Benutzerkontos
5. Vertragslaufzeit, Kündigung und Sperre des Benutzerkontos
6. Vertragsverhältnis zwischen Verkäufern und Käufern
7. Pflichten des Verkäufers
8. Preisgestaltung und Zahlungsabwicklung
9. Zahlungsabwicklung und Rolle der Marktplatzbetreiber
10. Individuelle Vereinbarungen und Rückerstattungen bei Fehlern des Verkäufers
11. Versand, Lieferzeiten, Versanddienstleister und Haftung
12. Versandkosten
13. Versandkostenregelung bei Bestellungen
14. Verantwortung des Verkäufers für die Qualität und Mängelhaftung
15. Nutzung und Verhaltenspflichten des Online-Marktplatzes
16. Regeln für Bewertungen und Verhalten der Verkäufer
17. Nutzung von durch die Plattform bereitgestellten Versandmaterialien
18. Marketing, Werbung & PR
19. Verkaufsförderung durch den Marktplatz
20. Inserate von Kooperationspartnern
21. Datenschutz für Verkäufer
22. Vertraulichkeit
23. Verpflichtung der Verkäufer zum Schutz der Datenschutzrechte der Käufer
24. Vertragsdauer und Beendigung
25. Abwicklung bestehender Verträge nach Beendigung der Nutzung des Onlinemarktplatzes
26. Verfahren zur Lösung von Streitigkeiten
27. Schlussbestimmungen

Willkommen bei Gaumenfest.at

Die CC Gaumenfest FlexCo, Gartenweg 10, 9063 Maria Saal betreibt und verwaltet unter dem Namen "Gaumenfest.at" einen Online-Marktplatz. Der Online-Marktplatz ist ein eCommerce- und Web-Service, der es unseren Nutzern (im folgenden "Verkäufer" oder "Direktvermarkter" genannt) und Besuchern (im Folgenden "Käufer" genannt) erleichtert und ermöglicht:

- Bäuerliche Lebensmittel provisionsfrei direkt ab Hof zu verkaufen bzw. zu bestellen,
- einen direkten Kontakt zwischen Direktvermarktern und Käufer herzustellen und im weiterer Folge
- in einem internen Forum Direktvermarkter, Wiederverkäufern und Gastronomie vernetzt.

Die CC Gaumenfest FlexCo ist für folgende Services verantwortlich:

- die Abrechnung der Versandkosten mit den jeweiligen Logistik-Anbietern
- den Ankauf von Versandmaterialien sowie
- die Marketing-Aktionen mit den Kooperationspartnern.

Die CC Gaumenfest FlexCo, Gartenweg 10, 9063 Maria Saal stellt der Arbeitsgemeinschaft "Gaumenfest 3.0 GesbR" Rosengasse 10/I, 9900 Lienz, wie vertraglich vereinbart, den Online-Marktplatz zur vollen Nutzung zur Verfügung. Die "Gaumenfest 3.0 GesbR" ist für folgende Services verantwortlich:

- die technische Weiterentwicklung und Instandhaltung des Online-Marktplatzes,
- die Listung von Direktvermarktern auf dem Online-Marktplatz,
- die Anbindung der Direktvermarkter an die selbst verwaltbaren Zahlungssysteme,
- die Erstellung von Bildern, Videos und sonstigen Präsentationsmöglichkeiten,
- die Versorgung der Direktvermarkter mit Versandmaterialien,
- die Schulung der Direktvermarkter, sodass die jeweiligen Inhalte in Folge selbst verwaltet werden können,
- das Marketing, die Werbung sowie die Verkaufsförderung,
- den Verkauf von Gutscheinen,
- die Zusammenarbeit der Direktvermarkter bzw. den Zusammenschluss einzelner Direktvermarkter zu sog. digitalen Bauernläden.

Jegliche Services, die zu den aktuellen Services hinzugefügt werden, unterliegen ebenfalls den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie müssen alle in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen und genannten Bedingungen und Bestimmungen lesen, ihnen zustimmen, sie akzeptieren und bestätigen, dass Sie diese gelesen und verstanden haben. Sollten nach dem Lesen Unklarheiten bestehen bleiben, können Sie sich unter info@gaumenfest.at bei uns melden. Wir werden jede Anfrage so gut wie möglich zu beantworten.

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1.1. Geltungsbereich und Anwendungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich für **Direktvermarkter** (nachfolgend „Verkäufer“ genannt), die ihre Produkte auf dem Online-Marktplatz www.gaumenfest.at anbieten. Als Direktvermarkter gelten natürliche oder juristische Personen, die landwirtschaftliche Erzeugnisse oder handwerklich hergestellte Produkte direkt an Endverbraucher verkaufen.

Der Online-Marktplatz richtet sich ausschließlich an bäuerliche Betriebe, die als Direktvermarkter tätig sind. Eine Nutzung des Marktplatzes als Verkäufer durch andere gewerbliche Anbieter oder Privatpersonen ist nicht gestattet.

Mit der Registrierung und dem Anbieten von Produkten auf dem Marktplatz erklären die Verkäufer, dass sie die Voraussetzungen eines Direktvermarkters erfüllen und diese AGB anerkennen.

Widersprechende AGB gelten ausschließlich, wenn sich Gaumenfest.at diesen schriftlich unterworfen hat.

1.2. Änderungen der AGB

Wir behalten uns das Recht vor diese AGB jederzeit abzuändern. Ein ausdrücklicher Hinweis auf die Änderung der AGB erfolgt nicht. Die AGB sind selbstständig, in regelmäßigen Abständen auf Veränderungen zu überprüfen.

2. FUNKTION DES MARKTPLATZES ALS VERMITTLUNGSPLATTFORM

2.1. Vermittlungsdienstleistung

Die Betreiber des Online-Marktplatzes www.gaumenfest.at stellen eine Plattform zur Verfügung, auf der Verkäufer ihre Produkte anbieten und verkaufen können. Der Marktplatz selbst agiert als Vermittlungsplattform und bietet die technische Infrastruktur für den Vertragsschluss zwischen Käufern und Verkäufern.

2.2. Kein Vertragspartner des Kaufvertrags

Die Betreiber des Marktplatzes treten nicht als Verkäufer oder Käufer auf und werden daher kein Vertragspartner der über den Marktplatz geschlossenen Kaufverträge. Der Kaufvertrag über die angebotenen Produkte kommt ausschließlich zwischen dem Käufer und dem jeweiligen Verkäufer zustande.

2.3. Verantwortung der Verkäufer und Käufer

Verkäufer sind eigenverantwortlich für die ordnungsgemäße Erfüllung der angebotenen Verträge, insbesondere für die Beschreibung, Qualität und Lieferung der Produkte. Käufer müssen ihre Ansprüche im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung (z. B. Rückgabe, Gewährleistung) direkt gegenüber dem jeweiligen Verkäufer geltend machen.

2.4. Dienstleistung der Marktplatzbetreiber

Die Marktplatzbetreiber erbringen keine Verkaufsdienstleistung, sondern ausschließlich die Bereitstellung der Plattform sowie zusätzliche technische, administrative und serviceorientierte Dienste (z. B. technische Weiterentwicklung, Marketing, Kundenservice). Die Betreiber übernehmen keinerlei Gewährleistung oder Haftung für die angebotenen Produkte oder für Vertragsverletzungen durch Verkäufer oder Käufer.

3. REGISTRIERUNG UND VERKÄUFERKONTO

3.1. Registrierung und Zulassung als Verkäufer

Der Online-Marktplatz "Gaumenfest.at" ist ausschließlich für Direktvermarkter zugänglich. Als Direktvermarkter gelten landwirtschaftliche Betriebe, die eigene landwirtschaftliche Erzeugnisse direkt an Endverbraucher verkaufen. Verkäufer, die nicht dieser Definition entsprechen, sind von der Nutzung des Marktplatzes ausgeschlossen.

3.2. Verifizierung des Verkäuferstatus

Die Betreiber des Marktplatzes behalten sich das Recht vor, den Status als Direktvermarkter zu prüfen. Verkäufer müssen bei der Registrierung auf Anfrage geeignete Nachweise erbringen (z. B. Betriebsnummer, Mitgliedschaft bei der Landwirtschaftskammer).

3.3. Ablehnung und Ausschluss

Der Betreiber des Marktplatzes können eine Registrierung ablehnen oder einen bestehenden Verkäufer ausschließen, wenn Zweifel an der Berechtigung als Direktvermarkter bestehen oder Nachweise nicht erbracht werden. Eine Registrierung ist nur für landwirtschaftliche Betriebe gestattet, die die Anforderungen erfüllen.

3.4. Änderung des Status

Verkäufer verpflichten sich, den Betreiber unverzüglich zu informieren, wenn sich ihr Status als Direktvermarkter ändert oder sie ihre Tätigkeit als landwirtschaftlicher Betrieb einstellen.

4. ZUGANGSDATEN UND SICHERHEIT DES BENUTZERKONTOS

4.1. Verantwortung für Zugangsdaten

Jeder Verkäufer ist verpflichtet, die für den Zugang zum Benutzerkonto erforderlichen Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) sicher und vertraulich zu verwahren. Die Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte, außer diese werden ausdrücklich befugt, weitergegeben werden, um einen unbefugten Zugriff auf das Benutzerkonto zu verhindern.

4.2. Sicherheitsmaßnahmen

Der Verkäufer verpflichtet sich, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit seines Benutzerkontos zu gewährleisten. Dazu gehört insbesondere die Wahl eines sicheren Passworts und die regelmäßige Änderung dieses Passworts.

4.3. Haftung bei Missbrauch

Der Verkäufer haftet für alle Aktivitäten, die über sein Benutzerkonto vorgenommen werden, es sei denn, der Verkäufer kann nachweisen, dass ein Missbrauch seiner Zugangsdaten ohne eigenes Verschulden erfolgte. Die Marktplatzbetreiber übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Umgang mit den Zugangsdaten entstehen.

4.4. Meldung von Missbrauch

Der Verkäufer ist verpflichtet, den Marktplatzbetreiber unverzüglich zu informieren, wenn der Verdacht besteht, dass unbefugte Dritte Zugriff auf sein Benutzerkonto erhalten haben oder die Zugangsdaten kompromittiert wurden.

5. VERTRAGSLAUFZEIT; KÜNDIGUNG UND SPERRE DES BENUTZERKONTOS

5.1. Vertragslaufzeit

Der Vertrag zwischen dem Verkäufer und der Marktplatzbetreiberin wird für eine Mindestlaufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Freischaltung des Verkäuferkontos auf dem Marktplatz "Gaumenfest.at".

5.2. Ordentliche Kündigung durch den Verkäufer vor Ablauf der Vertragslaufzeit

Der Verkäufer hat die Möglichkeit, den Vertrag schriftlich oder per E-Mail zu kündigen. Eine solche Kündigung wird jedoch erst zum Ende der vereinbarten Mindestlaufzeit wirksam.

Beispiel: Kündigt der Verkäufer nach sechs Monaten, werden die Präsentationsseite

als auch der Shop sowie die Shop-Produkte offline (nicht sichtbar) gestellt. Der Vertrag bleibt bis zum Ende des zwölften Monats in Kraft, und der Verkäufer ist weiterhin an die vertraglichen Pflichten gebunden.

5.3. Außerordentliche Kündigung durch den Verkäufer

Der Verkäufer hat das Recht zur außerordentlichen Kündigung vor Ablauf der Mindestlaufzeit, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, der eine Fortsetzung des Vertrags unzumutbar macht. Ein wichtiger Grund kann beispielsweise vorliegen, wenn der Marktplatz seine Leistungen erheblich einschränkt oder verändert oder es zu einer nachhaltigen Störung der technischen Infrastruktur kommt, die eine Nutzung der Plattform über einen längeren Zeitraum unmöglich macht.

5.4. Kündigung durch die Marktplatzbetreiber

Der Marktplatzbetreiber behält sich das Recht vor, den Vertrag außerordentlich zu kündigen, wenn der Verkäufer gegen wesentliche vertragliche Pflichten oder gegen die Netiquette verstößt (z. B. bei Verstößen gegen die AGB, unzulässigen Angeboten oder wiederholten Beschwerden, mündlicher oder schriftlicher Missbrauch, Androhungen von Missbrauch oder Vergeltung gegenüber einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter).

5.5. Folgen der Kündigung

Bei ordentlicher Kündigung durch den Verkäufer oder die Marktplatzbetreiber bleibt der Verkäufer bis zum Ende der Vertragslaufzeit verpflichtet, die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Offene Verträge mit Käufern sind weiterhin abzuwickeln. Bei außerordentlicher Kündigung tritt die Kündigung sofort in Kraft, und der Zugang des Verkäufers zum Marktplatz wird gesperrt. Bestehende Verpflichtungen gegenüber Käufern müssen jedoch weiterhin erfüllt werden.

6. VERTRAGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN VERKÄUFERN UND KÄUFERN

6.1. Vertragsschluss zwischen Verkäufer und Käufer

Der Kaufvertrag über die auf dem Marktplatz Gaumenfest.at angebotenen Produkte kommt ausschließlich zwischen dem jeweiligen Direktvermarkter (Verkäufer) und dem Käufer zustande. Der Marktplatzbetreiber stellt lediglich die Plattform zur Verfügung, auf der die Verkäufer ihre Produkte anbieten und die Käufer Bestellungen aufgeben können.

6.2. Rolle der Marktplatzbetreiber

Die Marktplatzbetreiber sind nicht Vertragspartner der zwischen Verkäufern und Käufern geschlossenen Kaufverträge. Der Betreiber handelt weder als Käufer noch als Verkäufer der auf dem Marktplatz angebotenen Produkte. Er tritt lediglich als technischer Vermittler auf und stellt die Plattform sowie bestimmte Dienstleistungen (z. B. Zahlungsabwicklung) zur Verfügung.

6.3. Pflichten der Verkäufer

Jeder Verkäufer ist eigenverantwortlich für die ordnungsgemäße Erfüllung des Kaufvertrags, insbesondere für die korrekte Beschreibung, Qualität und Lieferung der angebotenen Produkte. Der Verkäufer ist verpflichtet, den gesetzlichen Vorgaben und den Vorschriften des Marktplatzes zu entsprechen.

6.4. Pflichten der Käufer

Der Käufer verpflichtet sich, den Kaufpreis fristgerecht zu zahlen und die erworbenen Produkte entsprechend den Vereinbarungen anzunehmen. Eventuelle Gewährleistungs- oder Rückgaberechte müssen direkt gegenüber dem Verkäufer geltend gemacht werden. Details siehe auch AGB für Käufer.

6.5. Haftungsausschluss der Marktplatzbetreiber

Die Marktplatzbetreiber übernehmen keine Haftung für die Erfüllung der zwischen Käufern und Verkäufern geschlossenen Verträge. Insbesondere haftet der Betreiber nicht für Produktmängel, Lieferverzögerungen oder sonstige Vertragsverletzungen durch den Verkäufer.

7. PFLICHTEN DES VERKÄUFERS

7.1. Wahrheitsgemäße Produktbeschreibung

Der Verkäufer ist verpflichtet, die von ihm auf dem Marktplatz angebotenen Produkte wahrheitsgemäß und vollständig zu beschreiben. Die Produktbeschreibung muss alle wesentlichen Merkmale des Produkts beinhalten, insbesondere: Angaben zur Qualität und Beschaffenheit, Menge oder Gewicht, Angaben zu Inhaltsstoffen, Herkunft und Verfallsdatum sowie etwaige Besonderheiten oder Einschränkungen (z. B. Allergene oder spezifische Anforderungen an die Lagerung).

Der Verkäufer darf keine irreführenden oder unrichtigen Angaben machen und muss sicherstellen, dass die von ihm angegebenen Informationen stets aktuell und korrekt sind.

7.2. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Der Verkäufer ist verpflichtet, alle für den Verkauf seiner Produkte geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Dies umfasst insbesondere:

7.2.1. die Einhaltung der Produktsicherheitsvorschriften, einschließlich der Gewährleistung, dass die angebotenen Produkte keine Gefahren für die Gesundheit oder Sicherheit der Käufer darstellen;

7.2.2. die Einhaltung der geltenden Kennzeichnungspflichten, insbesondere für Lebensmittel, Agrarprodukte und andere regulierte Produkte, die genaue Angaben zu Inhaltsstoffen, Herkunft, Produktionsweise, Lagerbedingungen und sonstigen relevanten Informationen erfordern;

7.2.3. die Erfüllung der für die Produkte geltenden Hygienevorschriften, insbesondere bei der Herstellung, Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln.

7.3. Hygienestandards

Der Verkäufer hat sicherzustellen, dass alle angebotenen Produkte, insbesondere Lebensmittel, den gesetzlichen Hygienestandards entsprechen. Dies betrifft sowohl die Produktion als auch Lagerung und Transport der Produkte. Der Verkäufer muss gewährleisten, dass keine Gesundheitsrisiken durch unsachgemäße Handhabung entstehen.

7.4. Produkthaftung und Rückruf

Der Verkäufer ist für die Einhaltung der Produkthaftungsvorschriften verantwortlich. Im Falle eines Produktmangels oder eines Sicherheitsrisikos, das erst nach dem Verkauf erkannt wird, ist der Verkäufer verpflichtet, unverzüglich geeignete

Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich eines Produkt-Rückrufs, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben oder erforderlich ist.

7.5. Verantwortung bei Verstößen

Der Verkäufer haftet für Verstöße gegen die in diesen AGB festgelegten Pflichten sowie für Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen. Im Falle eines Verstoßes kann der Marktplatzbetreiber Maßnahmen ergreifen, einschließlich der Sperrung des Verkäuferkontos oder der Einleitung rechtlicher Schritte, falls erforderlich.

8. PREISGESTALTUNG UND ZAHLUNGSABWICKLUNG

8.1. Preisgestaltung

Die Verkäufer sind frei in der Festlegung der Preise für die auf dem Marktplatz angebotenen Produkte. Sie sind jedoch verpflichtet, die Preise so anzugeben, dass diese transparent und verbindlich sind. Die angegebenen Preise müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und insbesondere die Mehrwertsteuer und sonstige etwaige Steuern und Abgaben beinhalten, sofern der Verkäufer zur Erhebung von Umsatzsteuer verpflichtet ist.

Der Verkäufer stellt sicher, dass die Preisangaben auf dem Marktplatz immer aktuell und korrekt sind. Preisänderungen sind nur zulässig, wenn diese vor Abschluss eines Kaufvertrags vorgenommen werden und dem Käufer klar ersichtlich sind.

8.2. Gewichtsangaben bei Frischeprodukten

Bei Frischeprodukten, insbesondere bei Fleisch, Fleischprodukten, Fisch, Käse und ähnlichen Produkten, die nach Gewicht verkauft werden, kann es aufgrund natürlicher Schwankungen in der Beschaffenheit und Verarbeitung zu Abweichungen von den angegebenen Gewichtsangaben kommen. Der Verkäufer ist jedoch verpflichtet, dem Käufer möglichst nah an der angegebenen Menge zu liefern. Geringfügige Gewichtsschwankungen (z. B. durch den Schnitt oder natürlichen Feuchtigkeitsverlust) gelten nicht als Mangel.

8.3. Abrechnung nach tatsächlichem Gewicht

Die Abrechnung erfolgt entweder auf Grundlage des tatsächlichen Gewichts der gelieferten Ware oder, falls das genaue Gewicht zum Zeitpunkt der Bestellung nicht vorhersehbar ist, auf Basis eines ungefähren Gewichts (Circa). Der endgültige Preis kann daher geringfügig vom ursprünglich angegebenen Preis abweichen.

8.4. Verpflichtung des Verkäufers

Der Verkäufer verpflichtet sich, nach bestem Wissen und Gewissen dafür zu sorgen, dass die gelieferte Menge so genau wie möglich der bei Bestellung angegebenen Menge entspricht. Abweichungen im Rahmen der üblichen Toleranzen bei der Lieferung von Frischeprodukten stellen keinen Grund zur Beanstandung dar, solange die Differenz in einem zumutbaren Rahmen liegt.

8.5. Ausgleich bei Untergewicht

Sollte das tatsächlich gelieferte Gewicht der Ware unter dem bestellten Gewicht liegen, kann der Verkäufer nach eigenem Ermessen entweder den Preis für das gelieferte Gewicht entsprechend reduzieren oder dem Kunden gleichwertige Produkte als Ausgleichsbeigabe beilegen. Gleichwertige Produkte können dabei

ähnliche Waren aus demselben Sortiment (z.B. eine andere Fleischsorte oder Wurst) darstellen, die hinsichtlich Qualität und Wert dem bestellten Produkt entsprechen.

8.6. Zahlungsanpassung bei Gewichtsabweichungen

Sollte es zu einer wesentlichen Abweichung (mehr als 10% der angegebenen Menge) kommen, wird der endgültige Kaufpreis entsprechend angepasst. Bei Mehrgewicht wird der Käufer nachgelagert über das Mehrgewicht informiert. Die Differenz zwischen dem bestellten und dem gelieferten Gewicht wird auf Grundlage des beim Kauf vereinbarten Kilogrammpreises nachberechnet und der Käufer hat den Differenzbetrag nachzuzahlen. Eventuelle Überzahlungen werden dem Käufer gutgeschrieben oder auf Wunsch erstattet, während Nachzahlungen bei Unterlieferungen ebenfalls zu begleichen sind.

8.7. Verkauf außerhalb der Plattform

Verkäufern ist es ausdrücklich gestattet, ihre Produkte auch außerhalb der Plattform zu verkaufen. Es besteht keine Verpflichtung, Verkäufe über den Marktplatz abzuwickeln. Verkäufe, die außerhalb des Marktplatzes erfolgen, unterliegen nicht den Regelungen des Marktplatzes, jedoch bleibt der Verkäufer für die Einhaltung aller geltenden rechtlichen Vorschriften weiterhin verantwortlich.

8.8. Zusätzliche Kosten

Für Sonderwünsche, die einen Mehraufwand an Arbeitszeit (z.B. besonderer Zuschnitt) oder erhöhte Materialkosten (z.B. kleinere Einheiten vakuumiert) zur Folge haben, können Zusatzkosten verrechnet werden. Diese Zusatzkosten müssen im jeweiligen Shop bei den Produkten vermerkt und bestellbar sein.

8.9. Direkte Banküberweisung nach Absprache

Bei persönlicher Kontaktaufnahme durch den Käufer kann die direkte Banküberweisung vereinbart werden. In diesem Fall erfolgt die Zahlung nicht über unseren Online-Marktplatz, sondern direkt an den Verkäufer. Die Bankdaten werden nach Abschluss der Absprache oder mit der Lieferung direkt an den Käufer übermittelt. Gaumenfest.at übernimmt keine Haftung für Verzögerungen oder Probleme bei der Abwicklung der Banküberweisung.

8.10. Verantwortung für korrekte Rechnungsstellung

Der Verkäufer trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Rechnungsstellung gegenüber den Käufern. Die Plattform stellt dem Verkäufer keine Rechnungen für die einzelnen Verkäufe aus, sondern unterstützt lediglich bei der Zahlungsabwicklung. Der Verkäufer ist verantwortlich für die korrekte Erfüllung steuerlicher Pflichten, einschließlich der Ausstellung von Rechnungen, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

9. ZAHLUNGSABWICKLUNG UND DIE ROLLE DER MARKTPLATZBETREIBER

9.1. Zahlungsabwicklung über die Plattform

Die Abwicklung der Zahlungen erfolgt über die von Gaumenfest.at bereitgestellten Zahlungsdienstleister "Stripe" und "PayPal". Der Käufer wählt im Bestellvorgang die von der Plattform angebotenen Zahlungsarten (z. B. Kreditkarte, Überweisung, digitale Zahlungsdienste) aus, und der Verkäufer akzeptiert diese Zahlungsmethoden. Die Zahlungen des Käufers werden in Folge von den

Zahlungsdienstleistern auf das Bankkonto des Verkäufers überwiesen bzw. können die Auszahlungen direkt vom Käufer vorgenommen werden.

9.2. Keine Verantwortung für externe Zahlungsabwicklungen

Die Abwicklung der Zahlungen erfolgt ausschließlich über die von der Plattform bereitgestellten Zahlungsdienste, sofern diese genutzt werden. Sollte der Verkäufer externe Zahlungsdienstleister verwenden (z. B. eigene Bankverbindungen oder Zahlungsanbieter), erfolgt die Abwicklung der Zahlungen direkt zwischen dem Verkäufer und dem Käufer, ohne dass der Marktplatzbetreiber involviert ist.

9.3. Kein Zugriff auf externe Zahlungsdienstleister

Der Marktplatzbetreiber hat keinen Zugriff auf die bereitgestellten oder externen Zahlungssysteme oder Konten der Verkäufer. Die Verwaltung und Kontrolle über die bei bereitgestellten oder externen Zahlungsdienstleistern hinterlegten Daten und Gelder obliegt ausschließlich dem Verkäufer. Der Marktplatzbetreiber übernimmt keine Verantwortung für die Sicherheit, Zuverlässigkeit oder Durchführbarkeit von Zahlungen, die außerhalb der über die Plattform angebotenen Zahlungsdienste abgewickelt werden.

9.4. Haftungsausschluss für externe Zahlungen

Der Marktplatzbetreiber haftet nicht für Verzögerungen, Fehler oder sonstige Probleme, die im Zusammenhang mit Zahlungen auftreten, die über externe Zahlungsdienstleister abgewickelt werden. Etwaige Streitigkeiten in Bezug auf solche Zahlungen sind direkt zwischen dem Verkäufer und dem Käufer zu klären.

10. INDIVIDUELLE VEREINBARUNGEN UND RÜCKERSTATTUNGEN BEI FEHLERN DES VERKÄUFERS

10.1. Ausschluss des Widerrufsrechts für bestimmte Waren

Für Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde, besteht gemäß § 18 FAGG kein Widerrufsrecht. Eine Rückgabe dieser Waren ist daher ausgeschlossen, es sei denn, es liegt ein Fehler des Verkäufers vor.

10.2. Individuelle Vereinbarungen bei Verkäuferfehlern

Im Falle von Fehlern, die dem Verkäufer zuzuschreiben sind, wie z.B. falsche Ware oder fehlerhafte Lieferungen, kann zwischen dem Verkäufer und dem Käufer eine individuelle Vereinbarung getroffen werden. Diese Vereinbarung kann den Austausch der Ware, eine Gutschrift oder die Rückerstattung des Kaufpreises umfassen. Der Verkäufer ist verpflichtet, auf berechnigte Reklamationen innerhalb von 5 Tagen zu reagieren und eine Lösung anzubieten.

10.3. Mängelanzeige und Frist

Der Käufer ist verpflichtet, offensichtliche Mängel innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Ware schriftlich oder per E-Mail zu melden. Bei berechtigter Mängelanzeige wird der Verkäufer dem Käufer eine geeignete Lösung anbieten, die individuell zwischen den Parteien vereinbart wird.

10.4. Rückerstattungen und Ersatzlieferungen

In Fällen, in denen eine Rückerstattung vereinbart wird, erfolgt diese über die Zahlungsmethode, die bei der Bestellung verwendet wurde, sofern nichts anderes

vereinbart wurde. Alternativ kann auch eine Ersatzlieferung oder eine Gutschrift angeboten werden, abhängig von der individuellen Absprache zwischen Verkäufer und Käufer.

10.5. Verpflichtung des Verkäufers

Der Verkäufer verpflichtet sich, Fehler unverzüglich zu korrigieren und in Fällen berechtigter Reklamationen eine angemessene und faire Lösung anzubieten. Kommt es zu keiner Einigung zwischen Verkäufer und Käufer, steht dem Käufer das Recht zu, rechtliche Schritte einzuleiten oder sich an eine Schlichtungsstelle zu wenden.

10.6. Haftungsausschluss bei unverschuldeten Fehlern

Für Fehler, die durch äußere Umstände wie höhere Gewalt, falsche Adressangaben oder Verzögerungen durch den Versanddienstleister verursacht wurden, übernimmt der Verkäufer keine Haftung.

11. VERSAND, LIEFERZEITEN, VERSANDDIENSTLEISTER UND HAFTUNG

11.1. Versand "Ab Hof"

Die Versand der auf unserem Online-Marktplatz angebotener Produkte erfolgt direkt von den teilnehmenden Verkäufern („Ab Hof“) an die vom Käufer angegebene Lieferadresse. Der Versand wird von den jeweiligen Verkäufern individuell organisiert und erfolgt ausschließlich an Lieferadressen innerhalb von Österreich.

11.2. Pflicht zur Verwendung der bereitgestellten Versandetikette

Der Versand der über die Online-Plattform bestellten Produkte darf ausschließlich mit der vom Marktplatz bereitgestellten, automatisch generierten Versandetikette erfolgen. Diese Versandetikette wird dem Verkäufer nach Abschluss der Bestellung per E-Mail zugesandt und enthält alle erforderlichen Versandinformationen.

11.3. Verantwortung des Verkäufers

Der Verkäufer ist verpflichtet, das bereitgestellte Versandetikett ordnungsgemäß auszudrucken und auf dem Paket anzubringen und in weiter Folge sicherzustellen, dass das Paket mit der korrekten und vollständigen Versandetikette versehen ist, bevor es an den Versanddienstleister übergeben wird.

11.4. Haftung bei Nichteinhaltung

Verwendet der Verkäufer eine andere als die vom Marktplatz bereitgestellte Versandetikette oder gibt das Paket ohne diese Versandetikette ab, haftet der Verkäufer für alle daraus entstehenden Nachteile, Verzögerungen oder Versandprobleme. In solchen Fällen entfällt zudem jeglicher Versicherungsschutz, der durch den Versanddienstleister über die Plattform bereitgestellt wird.

11.5. Gültigkeit der Versandetikette

Die dem Verkäufer zugesandte Versandetikette ist nur für die entsprechende Bestellung und einmalige Verwendung gültig. Jegliche missbräuchliche Verwendung oder Vervielfältigung der Versandetikette ist untersagt und führt zu einem sofortigen Ausschluss des Verkäufers von der Plattform sowie möglichen rechtlichen Konsequenzen.

11.6. Lieferzeiten

Die Lieferzeiten können je nach Produkt und Verkäufer variieren, da die Produkte in

der Regel frisch und zum Teil saisonal sind. Die voraussichtlichen Lieferzeiten müssen beim Angebot in der Produktbeschreibung angegeben werden. Generell bemüht sich der Verkäufer, die Ware innerhalb von 5 Werktagen nach Zahlungseingang zu versenden.

11.7. Versanddienstleister und Lieferkonditionen

Der Versand der Produkte erfolgt in der Regel mit dem "Fresh-Versand" durch die Österreichische Post. Dabei wird darauf geachtet, dass die Versandzeiten für verderbliche Waren so kurz wie möglich gehalten werden. Die Zustellung erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden ab der Übergabe des Paketes an die Österreichische Post. In Ausnahmefällen kann die Zustellung bis zu 48 Stunden betragen. Die Verantwortung für den Transport der Ware geht mit der Übergabe an den Versanddienstleister auf den Käufer über. Dem Käufer wird per E-Mail oder über den Online-Marktplatz eine Sendungsverfolgung geboten.

11.8. Verpflichtung des Verkäufers zur rechtzeitigen Abgabe von Paketen

Der Verkäufer verpflichtet sich, das Paket bis zum spätmöglichen Zeitpunkt des Versandtages beim zuständigen Postamt oder Postpartner abzugeben. Um dies zu gewährleisten, muss der Verkäufer den spätesten möglichen Annahmeschluss des jeweiligen Postamtes oder Postpartners vorab erfragen und die Abgabe des Pakets entsprechend fristgerecht durchführen. Dies dient der Sicherstellung, dass das Paket noch am Tag der Abgabe versendet wird.

11.9. Nachweis der Abgabe

Der Verkäufer ist verpflichtet, den Nachweis der Abgabe (z. B. durch eine Einlieferungsquittung) zu erbringen, um den fristgerechten Versand zu belegen.

11.10. Haftung bei verspäteter Abgabe

Sollte der Verkäufer die rechtzeitige Abgabe des Pakets versäumen, dadurch eine Verzögerung im Versand entstehen und die 48-Stunden-Frist des Versanddienstleisters nicht eingehalten werden können, haftet der Verkäufer für etwaige daraus resultierende Verzögerungen oder Schäden.

11.11. Haftung bei Lieferverzögerungen durch äußere Umstände

Die angegebenen Lieferzeiten können sind unverbindliche Schätzungen und können je nach saisonaler Verfügbarkeit oder äußeren Umständen (z.B. Witterungsbedingungen, logistische Herausforderungen) variieren. Sollte eine Lieferung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse oder höherer Gewalt nicht rechtzeitig erfolgen, übernehmen der Verkäufer oder die Betreiber des Online-Marktplatzes keine Haftung für daraus entstehende Verzögerungen. Der Käufer muss im Falle von Lieferverzögerungen unverzüglich informiert werden. Es wird eine einvernehmliche Lösung, wie z.B. ein neuer Liefertermin oder eine Erstattung, angeboten, sofern die Ware aufgrund der Verzögerung unbrauchbar geworden ist.

11.12. Versicherung durch den Versanddienstleister

Die über den Onlinemarktplatz versendeten Pakete sind, sofern der Versand über den vom Marktplatz angebotenen Versanddienstleister erfolgt, in vollem Umfang versichert. Diese Versicherung greift im Falle von Verlust oder Beschädigung des Paketes während des Transports.

11.13. Voraussetzungen für die Versicherung

Der Versicherungsschutz durch den Versanddienstleister ist nur dann gewährleistet, wenn der Verkäufer:

das Paket fristgerecht und entsprechend den Vorgaben des Versanddienstleisters beim Postamt oder Postpartner abgibt und die Verpackung den Vorgaben des Versanddienstleisters entspricht, um einen sicheren Transport zu gewährleisten.

Bei Fehlern bei der Abgabe (z. B. verspätete Abgabe) oder bei unsachgemäßer Verpackung übernimmt der Verkäufer die Haftung für daraus resultierende Schäden oder Verluste. Der Versicherungsschutz des Versanddienstleisters greift in diesen Fällen nicht.

12. VERSANDKOSTEN

12.1. Bezahlung der Versand- und Verpackungskosten durch den Kunden

Die Versandkosten inkl. Verpackung in der Höhe von brutto EUR 15,00 für Bestellungen bis zum Warenwert von EUR 70,00, die über die Onlineplattform getätigt werden, sind vom Kunden direkt an die Online-Plattform zu zahlen. Die Versandkosten werden im Bestellvorgang separat ausgewiesen und mit dem Gesamtbetrag der Bestellung abgerechnet.

12.2. Verantwortung der Plattform für die Versandabwicklung

Nach Zahlungseingang organisiert die Plattform den Versand und stellt dem Verkäufer eine automatisch generierte Versandetikette zur Verfügung, die für den Versand der Bestellung genutzt werden muss. Der Verkäufer darf keine zusätzlichen Versandkosten vom Kunden verlangen.

12.3. Pflichten des Verkäufers

Der Verkäufer ist verpflichtet, das vom Marktplatz bereitgestellte Versandetikett zu verwenden und das Paket rechtzeitig gemäß den Versandrichtlinien der Plattform an den Versanddienstleister zu übergeben. Der Verkäufer darf keine alternativen Versandmethoden oder -etiketten verwenden.

12.4. Haftung bei Versandproblemen

Sollten im Rahmen des Versands Probleme auftreten, die auf einen Fehler des Verkäufers zurückzuführen sind (z. B. verspätete Abgabe oder unsachgemäße Verpackung), haftet der Verkäufer für die daraus resultierenden Schäden oder Verzögerungen. Die Plattform übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.

12.5. Erstattung der Versandkosten

Sollte eine Bestellung storniert oder der Vertrag widerrufen werden, erstattet die Plattform die gezahlten Versandkosten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen oder den spezifischen Rückgabebedingungen der Plattform.

13. VERSANDKOSTENREGELUNG BEI BESTELLUNGEN

13.1. Versandkostenanteil des Kunden

Bei einem Bestellwert von über EUR 70,10 trägt der Kunde einen Versandkostenanteil von EUR 8,90, der während des Bestellvorgangs ausgewiesen und zusammen mit dem Gesamtbetrag der Bestellung gezahlt wird. Der

Versandkostenanteil wird im Bezahlvorgang automatisiert dem Konto der CC Gaumenfest FlexCo zugeordnet.

13.2. Verrechnung der restlichen Versand- und Verpackungskosten mit dem Verkäufer

Die verbleibenden Kosten für Versand und Verpackung in Höhe von brutto EUR 6,10 werden dem Verkäufer in Rechnung gestellt. Diese Verrechnung erfolgt mit der regelmäßigen Rechnungsstellung durch die CC Gaumenfest FlexCo. Der Verkäufer ist verpflichtet, diesen Betrag zu begleichen, um die Versandkosten vollständig abzudecken.

13.3. Verantwortlichkeit des Verkäufers für Versand und Verpackung

Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, die Ware gemäß den Richtlinien der Plattform und den Vorgaben des Versanddienstleisters sachgerecht zu verpacken. Die Kosten für die Verpackung sind im Verkäuferanteil von EUR 6,10 enthalten.

13.4. Versandkostenanteil bei "Verpackungs-Flatrate"

Wenn beim Verkäufer im Kooperationsvertrag die "Verpackungs-Flatrate" vermerkt ist, beträgt der Versandkostenbeitrag aktuell brutto EUR 2,00.

13.5. Ausnahmen und Sonderfälle

Sollte der Bestellwert unter EUR 70,10 liegen, trägt der Kunde die vollen Versandkosten, die ihm im Rahmen des Bestellvorgangs angezeigt werden. In solchen Fällen wird dem Verkäufer kein Versandkostenanteil in Rechnung gestellt.

13.6. Abrechnung und Fälligkeit

Die Verrechnung des Verkäuferanteils an den Versand- und Verpackungskosten erfolgt durch die monatliche Rechnungsstellung der CC Gaumenfest FlexCo. Der Verkäufer ist verpflichtet, diese Rechnung innerhalb der in der Rechnung genannten Zahlungsfrist zu begleichen.

13.7. Änderungen der Versandkostenregelung

Die Plattform behält sich das Recht vor, die Versandkostenregelung bei Bedarf anzupassen. Änderungen werden dem Verkäufer rechtzeitig mitgeteilt und gelten ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung auf der Plattform.

14. VERANTWORTUNG DES VERKÄUFERS FÜR DIE QUALITÄT UND MÄNGELHAFTUNG

14.1. Verantwortung für die Qualität der Produkte

Der Direktvermarkter ist verpflichtet, die über die Onlineplattform angebotenen Produkte in einwandfreiem Zustand und in der vom Kunden erwarteten Qualität zu liefern. Alle Produkte müssen den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften und Qualitätsstandards entsprechen, insbesondere im Hinblick auf:

14.1.1. Frische und Haltbarkeit von Lebensmitteln,

14.1.2. Einhaltung von Hygienevorschriften,

14.1.3. Herkunfts- und Produktspezifikationen, die in der Produktbeschreibung angegeben sind.

14.2. Mängelhaftung des Verkäufers

Der Direktvermarkter haftet für Mängel, die zum Zeitpunkt der Übergabe des Produkts an den Kunden bestehen oder durch unsachgemäße Verpackung oder Lagerung entstanden sind. Mängel können insbesondere folgende Punkte betreffen:

- 14.2.1. Verdorbene oder nicht mehr genießbare Lebensmittel,
- 14.2.2. Beschädigte oder unvollständige Produkte,
- 14.2.3. Abweichungen von der in der Produktbeschreibung angegebenen Qualität, Menge oder Beschaffenheit.

14.3. Meldung von Mängeln durch den Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, offensichtliche Mängel innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Ware der Plattform oder direkt dem Direktvermarkter zu melden. Versteckte Mängel, die erst später erkannt werden, müssen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf (5) Tagen nach Lieferung nach ihrer Entdeckung gemeldet werden.

14.4. Rechte des Kunden bei Mängeln

Im Falle eines berechtigten Mangels hat der Kunde das Recht, nach seiner Wahl:

- 14.4.1. die Beseitigung des Mangels (Nachbesserung),
- 14.4.2. den Erhalt eines mangelfreien Ersatzprodukts (Ersatzlieferung), oder
- 14.4.3. die Rückerstattung des Kaufpreises zu verlangen.

Der Verkäufer trägt alle notwendigen Kosten für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Rücksendekosten sind ebenfalls vom Verkäufer zu tragen, sofern die Ware mangelhaft war.

14.5. Ausschluss der Mängelhaftung

Eine Haftung des Verkäufers für Mängel ist ausgeschlossen, wenn:

- 14.5.1. der Kunde das Produkt nach Erhalt unsachgemäß behandelt oder gelagert hat,
- 14.5.2. die Mängel auf eine falsche Handhabung durch den Kunden zurückzuführen sind,
- 14.5.3. das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist und der Mangel auf den natürlichen Verderb des Produkts zurückzuführen ist.

14.6. Haftungsbeschränkung

Die Haftung des Verkäufers beschränkt sich auf den Kaufpreis des betroffenen Produkts. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche des Kunden, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

14.7. Haftungsausschluss der Onlineplattform für Produkte

Die Onlineplattform tritt lediglich als Vermittler zwischen den Verkäufern (Direktvermarktern) und den Kunden auf. Die Plattform übernimmt keine Haftung für die Qualität, Sicherheit, Rechtmäßigkeit oder Eignung der angebotenen Produkte. Der Verkäufer ist allein verantwortlich für die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorgaben und Qualitätsstandards sowie für die Beschreibung und Lieferung der Produkte.

14.8. Haftungsausschluss für Vertragsverstöße des Verkäufers

Die Plattform haftet nicht für Vertragsverstöße seitens des Verkäufers. Dies umfasst insbesondere:

- 14.8.1. Lieferverzögerungen oder Nichtlieferung der Produkte,
- 14.8.2. Mängel an den gelieferten Produkten,
- 14.8.3. Falsche oder irreführende Produktbeschreibungen,
- 14.8.4. Verstöße gegen geltende Hygiene- oder Sicherheitsvorschriften.

Der Verkäufer ist allein für die Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden verantwortlich.

14.9. Verantwortlichkeit des Verkäufers

Der Verkäufer haftet in vollem Umfang für alle Ansprüche, die sich aus der Verletzung seiner vertraglichen Pflichten, insbesondere bei Mängeln oder Lieferproblemen, ergeben. Der Verkäufer verpflichtet sich, die Plattform von jeglichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aufgrund von Vertragsverletzungen oder mangelhafter Produkte erhoben werden.

15. NUTZUNG UND VERHALTENSPFLICHTEN DES ONLINE-MARKTPLATZES

15.1. Allgemeine Verhaltenspflichten

Verkäufer, die die Onlineplattform nutzen, verpflichten sich, ihre Tätigkeiten stets rechtmäßig, verantwortungsbewusst und in Übereinstimmung mit den nachstehenden Vorgaben auszuüben. Insbesondere sind folgende Verhaltensregeln einzuhalten:

- 15.1.1. Der Verkäufer ist verpflichtet, alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Richtlinien zu befolgen, insbesondere solche, die für den Verkauf, die Kennzeichnung und den Versand der angebotenen Produkte gelten.
- 15.1.2. Der Verkäufer hat die Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, Markenrechte, Persönlichkeitsrechte oder sonstige Schutzrechte, zu wahren.
- 15.1.3. Die angebotenen Produkte müssen wahrheitsgemäß beschrieben und in der angegebenen Qualität, Menge und Art geliefert werden.

15.2. Verbot der illegalen oder unsachgemäßen Nutzung

Es ist dem Verkäufer strengstens untersagt, die Plattform für folgende Zwecke zu nutzen:

- 15.2.1. Verkauf illegaler Produkte: Der Verkauf von Produkten, die gegen geltendes Recht verstoßen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf gefälschte Waren, nicht zugelassene oder gesundheitsschädliche Produkte, ist untersagt.
- 15.2.2. Verkauf von Produkten, die gegen Richtlinien verstoßen: Produkte, die nicht den gesetzlichen Hygiene- oder Sicherheitsanforderungen entsprechen oder anderweitig für den Verkauf ungeeignet sind, dürfen nicht über die Plattform angeboten werden.
- 15.2.3. Täuschung oder irreführende Angaben: Die Abgabe falscher oder irreführender Informationen, etwa bezüglich der Qualität, Herkunft, Inhaltsstoffe oder Beschaffenheit der Produkte, ist untersagt.
- 15.2.4. Verkauf von Produkten ohne erforderliche Berechtigungen: Der Verkauf von

Produkten, die besonderen Genehmigungen bedürfen, ohne im Besitz dieser Genehmigungen zu sein, ist untersagt.

15.3. Pflichten zur Produktsicherheit und -qualität

Der Verkäufer muss sicherstellen, dass alle von ihm angebotenen Produkte die jeweils geltenden gesetzlichen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen erfüllen. Produkte, die verderblich sind oder einer besonderen Lagerung bedürfen, müssen den entsprechenden Richtlinien folgen, um die Sicherheit der Endkunden zu gewährleisten.

15.4. Sanktionen bei Verstößen

Bei einem Verstoß gegen diese Verhaltenspflichten behält sich die Plattform das Recht vor, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

15.4.1. Verwarnung des Verkäufers,

15.4.2. Vorübergehende Sperrung des Verkäuferkontos,

15.4.3. Dauerhafte Sperrung und Ausschluss des Verkäufers von der Plattform,

15.4.4. Einleitung rechtlicher Schritte im Falle von schwerwiegenden Verstößen oder dem Verkauf illegaler Produkte.

15.5. Freistellung der Plattform

Der Verkäufer stellt die Plattform von allen Ansprüchen Dritter frei, die aus einem Verstoß gegen die Verhaltenspflichten oder die missbräuchliche Nutzung der Plattform resultieren. Dies gilt insbesondere für Ansprüche wegen Verletzung von Urheberrechten, Markenrechten oder anderen Rechten Dritter sowie für Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften.

16. REGELN FÜR BEWERTUNGEN UND VERHALTEN DER VERKÄUFER

16.1. Abgabe von Bewertungen durch Käufer

Käufer haben die Möglichkeit, nach Abschluss einer Bestellung Bewertungen über die gekauften Produkte und den Verkäufer auf der Plattform abzugeben.

Bewertungen sollen ehrlich, sachlich und den tatsächlichen Erfahrungen mit dem Verkäufer und den Produkten entsprechen. Folgende Regeln gelten für die Abgabe von Bewertungen:

16.1.1. Die Bewertung darf keine unwahren Tatsachen, Beleidigungen, Verleumdungen oder andere rechtswidrige Inhalte enthalten.

16.1.2. Bewertungen sollen objektiv sein und sich auf die Qualität der Produkte, den Versand, die Kommunikation und den Kundenservice des Verkäufers beziehen.

16.1.3. Bewertungen, die auf persönlichen Angriffen, politischen Meinungen oder anderen nicht zum Geschäftsvorgang gehörenden Themen basieren, sind unzulässig.

16.2. Verbot von Manipulationen

Es ist Käufern und Verkäufern untersagt, das Bewertungssystem der Plattform zu manipulieren. Insbesondere folgende Handlungen sind verboten:

16.2.1. Das Abgeben von falschen, irreführenden oder bewusst positiven/negativen Bewertungen.

16.2.2. Der Versuch des Verkäufers, durch finanzielle Anreize, Rabatte oder sonstige

Gegenleistungen eine positive Bewertung zu erkaufen.

16.2.3. Das Abgeben von Eigenbewertungen durch den Verkäufer selbst oder durch Dritte im Auftrag des Verkäufers.

16.3. Verhalten der Verkäufer im Hinblick auf Bewertungen

Verkäufer sind verpflichtet, die Bewertungen von Käufern zu akzeptieren und diese nicht zu beeinflussen. Folgendes Verhalten ist untersagt:

16.3.1. Druck oder Einflussnahme: Verkäufer dürfen Käufer nicht auffordern, Bewertungen zu ändern oder zu löschen, außer es handelt sich um offensichtliche Falschbewertungen.

16.3.2. Reaktionen auf Bewertungen: Verkäufer können auf Bewertungen antworten, müssen dabei jedoch einen sachlichen und respektvollen Ton wahren. Beleidigungen, Drohungen oder negative Äußerungen über den Kunden sind verboten.

16.3.3. Ablehnung von Bewertungen: Verkäufer können Bewertungen nur dann über die Plattform melden, wenn diese gegen die Bewertungsrichtlinien verstoßen (z. B. bei falschen Tatsachenbehauptungen oder rechtswidrigen Inhalten).

16.4. Meldung von unangemessenen Bewertungen

Wenn ein Verkäufer der Meinung ist, dass eine Bewertung gegen die Bewertungsrichtlinien verstößt, kann er diese der Plattform zur Überprüfung melden. Die Plattform behält sich das Recht vor, Bewertungen zu entfernen oder zu korrigieren, wenn diese:

16.4.1. gegen die Plattformregeln oder geltendes Recht verstoßen,

16.4.2. falsche Tatsachen behaupten,

16.4.3. beleidigende oder diskriminierende Inhalte enthalten.

16.5. Konsequenzen bei Verstößen

Verstöße gegen diese Regeln können folgende Konsequenzen nach sich ziehen:

16.5.1. Verwarnungen oder temporäre Sperrung des Verkäuferkontos bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln.

16.5.2. Entfernen von manipulativen oder rechtswidrigen Bewertungen.

16.5.3. Dauerhafte Sperrung des Verkäuferkontos bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstößen.

16.6. Freistellung

Der Verkäufer stellt die Plattform von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Abgabe von Bewertungen oder dem Verhalten des Verkäufers im Umgang mit Bewertungen resultieren. Dies gilt insbesondere für Ansprüche wegen Verleumdung, Verletzung von Persönlichkeitsrechten oder anderen Rechtsverletzungen.

17. NUTZUNG VON DURCH DIE PLATTFORM BEREITGESTELLTEN VERSANDMATERIALIEN

17.1. Bereitstellung von Versandmaterialien

Die Onlineplattform stellt den Verkäufern bestimmte Versandmaterialien zur Verfügung, um die ordnungsgemäße Verpackung und den Versand der Produkte

sicherzustellen. Diese Materialien umfassen insbesondere Versandkartons, Kühltaschen, Mehrwegboxen, Kühlakkus und Füllmaterialien.

17.2. Exklusive Nutzung der Versandmaterialien

Die von der Online-Plattform bereitgestellten Versandmaterialien, wie Kartons, Mehrwegboxen, Kühlakkus und Füllmaterialien, dürfen ausschließlich vom Verkäufer im Rahmen des Verkaufs und Versands von Produkten, die über die Plattform verkauft werden, genutzt werden. Eine Verwendung für andere Zwecke ist nicht gestattet.

17.3. Verbot der Weitergabe

Der Verkäufer ist nicht berechtigt, die von der Plattform bereitgestellten Versandmaterialien an Dritte weiterzugeben, zu verkaufen oder auf sonstige Weise zu übertragen. Dies gilt auch für die unentgeltliche Weitergabe, sofern es sich nicht um andere auf der Plattform gelistete Verkäufer handelt.

17.4. Ausnahme für Verkäufer auf der Plattform

Eine Weitergabe der Versandmaterialien an andere auf der Plattform registrierte und gelistete Verkäufer ist gestattet, sofern diese ebenfalls die Materialien ausschließlich für den Versand von Produkten verwenden, die über die Plattform verkauft wurden. Die Plattform behält sich das Recht vor, die ordnungsgemäße Nutzung dieser Materialien zu kontrollieren.

17.5. Ausnahme bei direktem Verkaufsabschluss

Eine Ausnahme gilt für Verkäufe, die direkt zwischen dem Verkäufer und einem Käufer abgeschlossen werden, ohne dass die Plattform involviert ist. In diesen Fällen ist die Nutzung der bereitgestellten Versandmaterialien ebenfalls zulässig, wenn:

17.5.1. Der Verkäufer dem Käufer die gleichen oder vergleichbare Produkte anbietet, die auch über die Plattform verkauft werden,

17.5.2. Die Verpackung und der Versand in Übereinstimmung mit den Anforderungen und Standards der Plattform erfolgt.

17.6. Pflege von Mehrwegmaterialien

Im Fall von Mehrwegboxen und Kühlakkus ist der Verkäufer verpflichtet, diese nach Verwendung in einem ordnungsgemäßen und hygienischen Zustand zu halten.

17.7. Kosten für Versandmaterialien

Die Plattform stellt die Versandmaterialien den Verkäufern gegen eine im Vorfeld vereinbarte Gebühr zur Verfügung. Etwaige Kosten oder Gebühren für die Nutzung der Materialien werden dem Verkäufer vorab mitgeteilt und bei der Rechnungsstellung durch die CC Gaumenfest FlexCo separat ausgewiesen.

17.8. Haftung für Verlust oder Beschädigung

Der Verkäufer haftet für Verluste oder Schäden, die an den bereitgestellten Materialien während der Nutzung entstehen. Insbesondere haftet der Verkäufer für:

17.8.1. den Verlust von Mehrwegboxen oder Kühlakkus,

17.8.2. die Beschädigung von Versandmaterialien durch unsachgemäße Handhabung,

17.8.3. die Nichtrückgabe von Mehrwegmaterialien innerhalb der vorgegebenen Fristen.

Die Plattform behält sich das Recht vor, dem Verkäufer die Kosten für verloren gegangene oder beschädigte Materialien in Rechnung zu stellen.

17.9. Verantwortung für die ordnungsgemäße Verpackung

Der Verkäufer ist verantwortlich dafür, die Produkte sachgemäß zu verpacken und die bereitgestellten Materialien so zu nutzen, dass die Ware während des Transports unbeschädigt und in einwandfreiem Zustand bleibt. Dies gilt insbesondere für temperaturempfindliche Produkte, die mit Kühltaschen bzw. Mehrwegboxen und Kühltakus in geeigneten Versandkartons versendet werden müssen.

17.10. Umweltfreundlichkeit und Recycling

Der Verkäufer verpflichtet sich, die bereitgestellten Materialien umweltfreundlich und ressourcenschonend zu nutzen. Nicht mehr verwendbare Einwegmaterialien, wie Füllmaterialien oder beschädigte Kartons, sind ordnungsgemäß zu entsorgen oder gemäß den Anweisungen der Plattform zu recyceln.

17.11. Änderungen der Bereitstellungsbedingungen

Die Plattform behält sich das Recht vor, die Bedingungen für die Bereitstellung von Versandmaterialien zu ändern oder die Art der Materialien anzupassen. Verkäufer werden über solche Änderungen rechtzeitig informiert.

18. MARKETING, WERBUNG & PR

18.1. Marketing durch die Plattform

Die Onlineplattform übernimmt das zentrale Marketing und die Werbung für die auf der Plattform angebotenen Produkte und Verkäufer. Dies kann insbesondere Folgendes umfassen:

- 18.1.1. Werbung auf der Plattform selbst,
- 18.1.2. Marketingkampagnen in sozialen Medien, E-Mail-Marketing und andere Online-Marketingkanäle,
- 18.1.3. Veröffentlichung von Werbeinhalten in Printmedien oder auf externen Websites,
- 18.1.4. Zusammenarbeit mit Influencern oder Bloggern zur Steigerung der Reichweite der Plattform und der angebotenen Produkte,
- 18.1.5. die Durchführung von Promotionsaktionen und Angeboten.

Die Plattform ist berechtigt, das Marketing nach eigenem Ermessen zu gestalten und dabei die auf der Plattform angebotenen Produkte zu bewerben, ohne dass hierfür eine spezielle Zustimmung des Verkäufers erforderlich ist. Die Auswahl der beworbenen Produkte und die Gestaltung der Kampagnen liegen im alleinigen Ermessen der Betreiberin der Online-Plattform.

18.2. Eigenständige Werbung durch Verkäufer

Die Verkäufer sind berechtigt, ihre Produkte auch eigenständig zu bewerben. Dies umfasst insbesondere:

- 18.2.1. die Nutzung von Social Media und anderen Online-Kanälen,
- 18.2.2. die Teilnahme an eigenen oder von Dritten organisierten Promotionsaktionen,
- 18.2.3. die Gestaltung eigener Werbematerialien.

18.3 Haftung für eigenständige Werbung

Der Verkäufer trägt die volle Verantwortung für die von ihm selbst durchgeführten Werbemaßnahmen. Er haftet insbesondere dafür, dass seine Werbemaßnahmen den geltenden gesetzlichen Vorgaben entsprechen, einschließlich der Vorschriften zum unlauteren Wettbewerb, dem Urheberrecht und der Datenschutzgesetze.

19. VERKAUFSFÖRDERUNG DURCH DEN MARKTPLATZ

19.1. Verkaufsfördernde Maßnahmen durch den Marktplatzbetreiber

Der Betreiber des Onlinemarktplatzes führt im Interesse der Verkäufer verschiedene Maßnahmen zur Verkaufsförderung durch. Diese Maßnahmen können unter anderem beinhalten: die Erstellung und den Verkauf von Gutscheinen, die für den Kauf von Produkten auf dem Marktplatz eingelöst werden können, Rabattaktionen, Sonderangebote und Promotions sowie Werbemaßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit bestimmter Produkte oder Verkäufer.

19.2. Gutscheine und Rabattaktionen

- 19.2.1. Der Marktplatzbetreiber ist berechtigt, im Rahmen seiner Verkaufsförderungsmaßnahmen Gutscheine anzubieten. Diese Gutscheine können von Käufern auf dem Marktplatz für den Erwerb von Produkten eingelöst werden.
- 19.2.2. Der Verkäufer ist verpflichtet, Gutscheine, die vom Marktplatz im Rahmen von Verkaufsförderungsaktionen angeboten werden, für seine Produkte zu akzeptieren. Der Wert des Gutscheins wird bei der Abrechnung entsprechend dem Verkaufswert des eingelösten Produkts berücksichtigt.
- 19.2.3. Die Kosten für die Einlösung von Gutscheinen werden zwischen dem Marktplatzbetreiber und dem Verkäufer nach gesonderten Vereinbarungen oder nach den in diesen AGB festgelegten Grundsätzen verrechnet.

19.3. Abrechnung des Gutscheinwertes

- 19.3.1. Die Betreiberin der Plattform (Gaumenfest 3.0 GesbR) übernimmt alle administrativen und finanziellen Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung und Abrechnung der Gutscheine. Dem Verkäufer entstehen hierdurch keine zusätzlichen Kosten oder Gebühren.
- 19.3.2. Die Überweisung erfolgt bis zum 5. des Folgemonats auf das Bankkonto des jeweiligen Verkäufers.
- 19.3.3. Der Verkäufer erhält den vollen Betrag des Verkaufswertes, ohne dass Abzüge für die Gutscheinaktion, Plattformgebühren oder sonstige Kosten anfallen. Dieser Betrag entspricht dem Brutto-Verkaufspreis des Produkts, wie er auf der Plattform angezeigt und an den Käufer berechnet wurde.

19.4. Haftungsausschluss

Der Marktplatzbetreiber übernimmt keine Gewähr für den Erfolg der durchgeführten Verkaufsförderungsmaßnahmen. Es besteht keine Verpflichtung des Betreibers, bestimmte Verkäufe oder Umsätze zu garantieren.

19.5. Rückabwicklung von Verkaufsförderungsmaßnahmen

- 19.5.1. Sollte es nach Einlösung eines Gutscheins oder einer Rabattaktion zu einer

Rückgabe des Produkts durch den Käufer kommen, erfolgt eine Rückabwicklung gemäß den allgemeinen Rückgabebedingungen des Marktplatzes.

19.5.2. Der Verkäufer hat in solchen Fällen keinen Anspruch auf Erstattung des Gutscheinwertes oder des gewährten Rabatts, es sei denn, die Rückabwicklung erfolgt aufgrund eines Fehlers des Marktplatzes.

20. INSERATE VON KOOPERATIONSPARTNERN

20.1. Einbindung von Inseraten durch den Marktplatzbetreiber

Der Betreiber des Onlinemarktplatzes behält sich das Recht vor, Inserate oder Werbeanzeigen von Kooperationspartnern auf den Produktseiten der Verkäufer einzubinden. Diese Inserate dienen der Förderung von Produkten oder Dienstleistungen der Kooperationspartner und unterstützen den Betrieb und die Weiterentwicklung der Plattform.

20.2. Keine Beeinträchtigung der Verkäuferinteressen

20.2.1. Die Inserate werden so platziert, dass sie die Präsentation der Produkte der Verkäufer nicht wesentlich beeinträchtigen.

20.2.2. Die Marktplatzbetreiber achten darauf, dass die Inserate keine direkten Wettbewerbsprodukte zu den angebotenen Produkten der Verkäufer betreffen, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Zustimmung des Verkäufers vor.

20.3. Rechte der Verkäufer

20.3.1. Der Verkäufer erklärt sich mit der Einbindung von Inseraten auf seinen Produktseiten durch die Nutzung der Plattform einverstanden.

20.3.2. Sollten Inserate den Interessen des Verkäufers widersprechen oder dieser besondere Bedenken haben, kann er den Betreiber schriftlich darüber informieren. Der Betreiber wird die Platzierung der betreffenden Inserate prüfen und gegebenenfalls anpassen.

20.4. Keine zusätzlichen Kosten für Verkäufer

Für die Einbindung von Inseraten entstehen dem Verkäufer keine zusätzlichen Kosten oder Gebühren. Die Einnahmen aus den Inseraten fließen ausschließlich der Betreiberin zu und werden zur Förderung der Plattform verwendet.

20.5. Verantwortung für Inserate

20.5.1. Die Marktplatzbetreiberin übernimmt die volle Verantwortung für den Inhalt der Inserate, die von Kooperationspartnern geschaltet werden. Der Verkäufer haftet nicht für den Inhalt oder die rechtliche Zulässigkeit dieser Inserate.

20.5.2. Sollte ein Inserat den rechtlichen Bestimmungen widersprechen, wird der Marktplatzbetreiber dieses umgehend entfernen, sobald er Kenntnis davon erlangt.

20.6. Werbepartner und Kooperationen

Die Marktplatzbetreiber kooperieren ausschließlich mit Partnern, deren Produkte oder Dienstleistungen einen Mehrwert für die Käufer und Verkäufer auf der Plattform bieten. Diese Kooperationen werden sorgfältig ausgewählt, um die Interessen der Verkäufer zu schützen und den Marktplatz weiter zu entwickeln.

21. DATENSCHUTZ FÜR VERKÄUFER

21.1. Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Der Betreiber des Onlinemarktplatzes ("Betreiber") nimmt den Schutz der personenbezogenen Daten der Verkäufer ernst und verpflichtet sich, die Bestimmungen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zu beachten.

21.2. Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Betreiber erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten der Verkäufer ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung der Plattformdienste und zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses. Dies umfasst insbesondere:

- 21.2.1. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Kontaktdaten der Verkäufer,
- 21.2.2. Bankverbindungen und Zahlungsinformationen,
- 21.2.3. Informationen zu den angebotenen Produkten und Transaktionsdaten.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) und, sofern gesetzlich erforderlich, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung des Verkäufers).

21.3. Zweck der Datenverarbeitung

Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- 21.3.1. Verwaltung des Verkäuferkontos,
- 21.3.2. Abwicklung von Bestellungen und Zahlungen,
- 21.3.3. Bereitstellung von Support- und Kommunikationsleistungen,
- 21.3.4. Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen, sofern der Verkäufer dem zugestimmt hat.

21.4. Weitergabe von Daten an Dritte

21.4.1. Der Betreiber gibt personenbezogene Daten der Verkäufer nur dann an Dritte weiter, wenn dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z. B. Zahlungsdienstleister, Versandunternehmen) oder der Verkäufer ausdrücklich zugestimmt hat.

21.4.2. Eine Weitergabe an staatliche Institutionen oder Behörden erfolgt nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften oder zur Rechtsdurchsetzung.

21.5. Rechte der Verkäufer

21.5.1. Verkäufer haben das Recht, jederzeit Auskunft über die vom Betreiber verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO).

21.5.2. Verkäufer haben das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer Daten (Art. 21 DSGVO).

21.5.3. Zur Ausübung ihrer Rechte können Verkäufer sich jederzeit an den Betreiber wenden.

21.6. Speicherung und Löschung von Daten

21.6.1. Der Betreiber speichert die personenbezogenen Daten der Verkäufer nur so lange, wie es für die Erfüllung des Vertrags oder gesetzlicher Pflichten erforderlich ist.

21.6.2. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die Daten des

Verkäufer gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder der Verkäufer hat einer weiteren Speicherung zugestimmt.

21.7. Datensicherheit

Der Betreiber trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die personenbezogenen Daten der Verkäufer vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch zu schützen. Dazu gehören insbesondere die Verschlüsselung sensibler Daten und die regelmäßige Überprüfung der Sicherheitssysteme.

21.8. Datenschutzbeauftragter

Der Betreiber hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der für alle datenschutzrechtlichen Belange zuständig ist. Der Datenschutzbeauftragte kann unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden: claudia.hoelbling@gaumenfest.at

21.9. Änderungen der Datenschutzbestimmungen

Der Betreiber behält sich das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen bei Bedarf anzupassen. Der Verkäufer wird über wesentliche Änderungen rechtzeitig informiert. Die aktualisierte Fassung der Datenschutzbestimmungen wird auf der Plattform veröffentlicht.

22. VERTRAULICHKEIT

22.1. Verpflichtung zur Vertraulichkeit

22.1.1. Der Verkäufer verpflichtet sich, sämtliche vertraulichen Informationen, die ihm im Zusammenhang mit der Nutzung des Onlinemarktplatzes oder der Geschäftsbeziehung zum Marktplatzbetreiber bekannt werden, streng vertraulich zu behandeln.

22.1.2. Vertrauliche Informationen umfassen insbesondere, jedoch nicht ausschließlich, technische Daten, Geschäftsinformationen, Kundenlisten, Preise, Verkaufsstatistiken, interne Abläufe und alle weiteren Informationen, die ausdrücklich als vertraulich gekennzeichnet oder aufgrund ihrer Natur als vertraulich anzusehen sind.

22.2. Nutzung vertraulicher Informationen

22.2.1. Der Verkäufer darf vertrauliche Informationen ausschließlich zur Erfüllung seiner Pflichten im Rahmen der Nutzung des Onlinemarktplatzes und zur Abwicklung von Transaktionen verwenden.

22.2.2. Eine Weitergabe oder Offenlegung vertraulicher Informationen an Dritte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Marktplatzbetreibers gestattet, es sei denn, dies ist gesetzlich erforderlich.

22.3. Ausnahmen von der Vertraulichkeit

Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht für Informationen, die:

22.3.1. dem Verkäufer vor ihrer Offenlegung bereits bekannt waren oder rechtmäßig von Dritten erlangt wurden,

22.3.2. öffentlich bekannt sind oder ohne Verstoß gegen diese Vereinbarung öffentlich bekannt werden,

22.3.3. vom Verkäufer unabhängig und ohne Nutzung vertraulicher Informationen entwickelt wurden.

Bei gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegungen (z. B. gegenüber Behörden) ist der Verkäufer verpflichtet, den Marktplatzbetreiber unverzüglich zu informieren, sofern dies rechtlich zulässig ist.

22.4. Dauer der Vertraulichkeitsverpflichtung

22.4.1. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt während der gesamten Dauer der Zusammenarbeit zwischen dem Verkäufer und dem Marktplatzbetreiber sowie für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

22.4.2. Gesetzliche Geheimhaltungspflichten bleiben hiervon unberührt.

22.5. Maßnahmen bei Verstößen

22.5.1. Verstößt der Verkäufer gegen die Vertraulichkeitsverpflichtung, behält sich der Marktplatzbetreiber das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten und Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

22.5.2. Der Verkäufer stellt den Marktplatzbetreiber von allen Schäden, Verlusten und Kosten frei, die durch eine unberechtigte Offenlegung oder missbräuchliche Verwendung vertraulicher Informationen entstehen.

22.6. Rückgabe und Löschung vertraulicher Informationen

Nach Beendigung der Geschäftsbeziehung oder auf Aufforderung des Marktplatzbetreibers hat der Verkäufer alle vertraulichen Informationen unverzüglich zurückzugeben oder, sofern dies technisch möglich ist, zu vernichten bzw. zu löschen. Dies schließt auch elektronische Daten und Kopien vertraulicher Informationen ein.

23. VERPFLICHTUNG DER VERKÄUFER ZUM SCHUTZ DER DATENSCHUTZRECHTE DER KÄUFER

23.1. Verpflichtung zur Einhaltung des Datenschutzes

Der Verkäufer verpflichtet sich, die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), einzuhalten und die personenbezogenen Daten der Käufer vertraulich und gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu behandeln.

23.2. Zweck der Datenverarbeitung

23.2.1. Der Verkäufer ist berechtigt, die personenbezogenen Daten der Käufer ausschließlich zum Zweck der Abwicklung der über den Onlinemarktplatz getätigten Bestellungen zu verarbeiten.

23.2.2. Zu den verarbeiteten Daten gehören insbesondere die Kontaktdaten der Käufer (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) sowie die für den Versand erforderlichen Informationen (Versandadresse).

23.3. Einschränkung der Datenverwendung

Der Verkäufer darf die personenbezogenen Daten der Käufer nicht für andere Zwecke als die Vertragsabwicklung nutzen, es sei denn, der Käufer hat ausdrücklich seine Zustimmung erteilt oder es liegt eine gesetzliche Erlaubnis vor. Insbesondere ist eine Nutzung der Daten zu Werbezwecken ohne ausdrückliche Einwilligung des Käufers unzulässig.

23.4. Verarbeitung von Versanddaten

23.4.1. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Versanddaten der Käufer sorgfältig und

ausschließlich für die Versandabwicklung zu nutzen.

23.4.2. Die Weitergabe der Versanddaten an Dritte ist nur insoweit gestattet, wie dies zur Durchführung des Versands erforderlich ist (z. B. an Versanddienstleister). Der Verkäufer stellt sicher, dass auch Dritte die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten.

23.5. Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Der Verkäufer ist für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei der Verarbeitung der Käuferdaten eigenverantwortlich. Der Marktplatzbetreiber übernimmt keine Haftung für Verstöße des Verkäufers gegen Datenschutzvorschriften.

23.6. Rechte der Käufer

23.6.1. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Rechte der Käufer im Hinblick auf ihre personenbezogenen Daten zu wahren. Dazu gehören insbesondere die Rechte auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Widerspruch (Art. 21 DSGVO).

23.6.2. Anfragen der Käufer zu ihren Rechten sind vom Verkäufer unverzüglich und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu beantworten.

23.7. Datensicherheit

Der Verkäufer ist verpflichtet, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um die personenbezogenen Daten der Käufer vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch zu schützen. Dies umfasst insbesondere die sichere Speicherung und Übertragung von Versanddaten.

23.8. Löschung der Daten

Nach Erfüllung des Vertragszwecks (z. B. Versand der Ware) ist der Verkäufer verpflichtet, die personenbezogenen Daten der Käufer zu löschen, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungspflichten stehen dem entgegen.

23.9. Folgen von Verstößen

Verstößt der Verkäufer gegen diese Datenschutzverpflichtungen, behält sich der Marktplatzbetreiber das Recht vor, den Verkäufer von der Plattform auszuschließen und rechtliche Schritte einzuleiten. Der Verkäufer haftet für alle Schäden, die dem Käufer oder dem Marktplatzbetreiber durch den Verstoß entstehen.

24. VERTRAGSDAUER UND BEENDIGUNG

24.1. Vertragslaufzeit

Der Vertrag zwischen dem Verkäufer und dem Betreiber des Onlinemarktplatzes wird für die Dauer von einem Jahr ab dem Datum des Vertragsschlusses geschlossen.

24.2. Automatische Verlängerung

24.2.1. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der einjährigen Vertragslaufzeit automatisch um ein weiteres Jahr, sofern der Vertrag nicht von einer der Parteien mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird.

24.2.2. Die Kündigung kann per E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen.

24.3. Individuelle Preisgestaltung

Die Preise und Gebühren für die Nutzung des Onlinemarktplatzes werden mit jedem Verkäufer individuell vereinbart. Vor jeder Vertragsverlängerung werden die Parteien über eine Anpassung der Preise informiert und eine schriftliche Bestätigung der neuen Konditionen eingeholt.

24.4. Kündigungsrecht aus wichtigem Grund

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Verkäufer oder die Marktplatzbetreiberin gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag oder den geltenden AGB verstoßen.

25. ABWICKLUNG BESTEHENDER VERTRÄGE NACH BEENDIGUNG DER NUTZUNG DES ONLINEMARKTPLATZES

25.1. Fortführung bestehender Verpflichtungen

Nach Beendigung der Nutzung des Onlinemarktplatzes durch den Verkäufer bleiben alle zum Zeitpunkt der Beendigung noch offenen Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Kaufverträgen bestehen. Der Verkäufer ist verpflichtet, diese Verträge ordnungsgemäß abzuwickeln und insbesondere die Lieferung der verkauften Produkte sowie etwaige Gewährleistungsansprüche der Käufer zu erfüllen.

25.2. Zugang zu Plattformfunktionen

25.2.1. Nach Vertragsbeendigung wird der Zugang des Verkäufers zum Onlinemarktplatz und zu den Verkäuferfunktionen deaktiviert.

25.2.2. Der Verkäufer erhält jedoch für einen Zeitraum von 30 Tagen nach Beendigung der Nutzung eingeschränkten Zugang zu seinen Daten und Transaktionshistorien, um die Abwicklung bestehender Verträge zu ermöglichen.

25.3. Datenverarbeitung und Löschung

25.3.1. Der Verkäufer ist verpflichtet, die im Rahmen bestehender Verträge verarbeiteten personenbezogenen Daten der Käufer gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen weiterhin vertraulich zu behandeln.

25.3.2. Nach vollständiger Abwicklung der bestehenden Verträge und Ablauf etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sind die Daten unverzüglich zu löschen.

25.4. Rückabwicklung unvollständiger Bestellungen

Sollten zum Zeitpunkt der Beendigung der Nutzung Bestellungen noch nicht vollständig abgewickelt sein (z. B. aufgrund von Lieferverzögerungen), hat der Verkäufer die Käufer unverzüglich darüber zu informieren und ihnen gegebenenfalls die Möglichkeit zur Vertragsrückabwicklung oder Erstattung des Kaufpreises anzubieten.

25.5. Haftung für nachträgliche Ansprüche

Die Beendigung der Nutzung entbindet den Verkäufer nicht von seiner Haftung für nachträgliche Ansprüche der Käufer, wie etwa Gewährleistungsansprüche, Rücktrittsrechte oder sonstige vertragliche Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit den vor Beendigung der Nutzung abgeschlossenen Verträgen stehen.

25.6. Erfüllung vertraglicher Zahlungs- und Provisionsansprüche

Nach Beendigung der Nutzung bleibt der Verkäufer verpflichtet, sämtliche zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung fälligen Zahlungs- oder Provisionsansprüche des Onlinemarktplatzbetreibers zu begleichen. Dies schließt insbesondere offene Gebühren oder sonstige vertraglich vereinbarte Entgelte ein.

26. VERFAHREN ZUR LÖSUNG VON STREITIGKEITEN

26.1. Streitbeilegung

26.1.1. Bei Streitigkeiten zwischen Verkäufern und Käufern, die im Zusammenhang mit den über die Plattform abgeschlossenen Verträgen stehen, sind die Parteien verpflichtet, zunächst eine einvernehmliche Lösung anzustreben.

26.1.2. Hierzu können die Parteien direkt miteinander kommunizieren und versuchen, die Angelegenheit in freundlichem Dialog zu klären.

26.2. Mediation

26.2.1. Kommt es zu keiner Einigung, können die Parteien die Unterstützung eines neutralen Dritten in Anspruch nehmen, um eine Mediation durchzuführen. Der Marktplatzbetreiber kann auf Wunsch eine Liste von Mediatoren bereitstellen.

26.2.2. Die Kosten der Mediation tragen die Parteien zu gleichen Teilen, es sei denn, es wird eine andere Vereinbarung getroffen.

26.3. Schiedsverfahren

26.3.1. Sollte auch die Mediation nicht zu einer Lösung führen, wird die Streitigkeit durch ein Schiedsverfahren gemäß den Regeln der „Österreichischen Schiedsgerichtsbarkeit“ entschieden.

26.3.1. Der Schiedsort ist das jeweils zuständige Schiedsgericht des Betriebssitzes des Verkäufers. Das Schiedsverfahren erfolgt in deutscher Sprache.

26.3.2. Die Entscheidung des Schiedsrichters ist für beide Parteien verbindlich.

26.4. Gerichtsbarkeit

26.4.1. Unabhängig von den vorstehenden Regelungen haben die Parteien das Recht, rechtliche Schritte vor den zuständigen Gerichten einzuleiten, um einstweilige Verfügungen oder andere vorläufige Maßnahmen zu beantragen.

26.4.2. Für alle Streitigkeiten, die nicht durch Mediation oder Schiedsverfahren gelöst werden, ist das für den Sitz des Verkäufers zuständige Bezirksgericht zuständig.

26.4.3. Es gilt österreichisches Recht.

27. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

27.1. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt dasjenige als vereinbart, was dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt im Falle einer Regelungslücke.

27.2. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Wir behalten uns das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, sofern dies aufgrund von Änderungen der Rechtslage, der höchstrichterlichen Rechtsprechung oder technischer Änderungen erforderlich ist. Über Änderungen der AGB werden wir Sie rechtzeitig in Textform (z.B. per E-Mail) informieren. Die Änderungen gelten als akzeptiert, wenn Sie den Änderungen nicht innerhalb von [Frist, z.B. 30 Tagen] nach Zugang der Änderungsmitteilung widersprechen. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens werden wir Sie in der Änderungsmitteilung ausdrücklich hinweisen.

Sollten Sie den Änderungen widersprechen, behalten wir uns das Recht vor, das Vertragsverhältnis zu dem Zeitpunkt zu beenden, zu dem die geänderten AGB in Kraft treten.

Lienz, am 26. September 2024

